

XXX. AVENTIURE,

WIE SÌ HILDEN BOTEN SANDEN.

1561. Sich huop mit vreuden widere daz Hegelinge her,
die sì mit in häten gevueret über mer,
der muoste dà beliben töter unde wunder
driu tüscent unde mère. ir vriunde klagetens heimeliche befunder.
1562. Ir schif giengen ebene, ir winde wåren guot.
die den roup dà brähten, die wåren hôch gemuot.
swie sì daz gevuogten, ir boten sì vür sanden.
die brähten disiu märe heim ze Hegelinge landen.
1563. Sì gähthen swaz sì mohten, daz wil ich iu sagen.
sì kâmen heim ze lande ine weiz wie manegen tagen.
ez gehörte vrou Hilde nie sò liebiu märe,
dô sì ir daz sageten, daz künic Ludewig erflagen wäre.
1564. Sì sprach: »wie lebet mân tohter unde ir meidin?«
»dà bringet iu her Herwic die triutinne sin.
ez darf niht baz gelingen helden alsô guoten.
sì bringent Ortrûnen gevangen unde ir bruoder Hartmuoten.«
1565. »Daz fint mir liebiu märe,« sprach daz edele wip.
»ez was von in bekumbert mân herze und och mân lîp.
ich folte inz itewizzzen, gefehent sì mân ougen.
michel ungemüete leit ich offenlichen unde tougen.
1566. Ir boten, ich sol iu lônen des ir mir habet geseit.
dâ von ist mir entwichen mân ungevüegez leit.
ich gibe iu golt daz mine und tuon daz billichen.«
sì sprâchen: »vrowe hêre, já muget ir uns fanste gerichen.
1567. Daz wir dà hân geroubet, des bringen wir sô vil.
wir tuonz niht durch versmâhen, swer daz iwer niht enwil.
já fint unser kocken von lichtem golde swære.
wir haben úf unser verte läzen vil quote kamerære.«
1568. Vrou Hilde hiez bereiten, sò sîz hete vernomen,
gên ir vil lieben gesten, die ir dâ solten komen,
trinken unde spîse, stüele zuo den benken,
dâ sì dâ sizen solten. já kunde sis nách êren wol bedenken.
1569. Die ze Matelâne unmüejic man dâ vant.
dâ nidene úf dem plâne unde och úf dem fant
schouf man zimberliute. die ilten des vil fêre,
wie dâ nách êren sæze Herwic unde Gûdrûn diu hêre.